

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Dorfgemeinschaftszentrum Predel, Predel Nr. 54, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ausschussmitglieder Ordnung und Soziales</u> Staate, Peter Rübartsch, Karlheinz Renker, Bernd Resch, Rebecca Eifrig, Jörg Barsi, Maria		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Bestimmung eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss
	5	Information zum Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde Elsteraue durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz
<u>Berufene Bürger</u>	6	Beratung und Beschluss des Konzeptes „Vernässung“
<u>Entschuldigt:</u> Keinitz, Jens	7	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
<u>Gäste:</u> Büro Steinbacher Consult, Herr Heinrich, Frau Jahnke u. Frau Ghano Landesbetrieb f. Hochwasserschutz, Herr Reuß u. Frau Thiem Frau Frommhold, OW	9	Schließen der Sitzung
<u>Protokollführer</u> Müller, Corinna		

Die Mitglieder des Ausschusses Ordnung und Soziales sind am 07. 07. 2014 für heute zu einer im Dorfgemeinschaftszentrum Predel stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-01-** bis **-06-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Staate
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 02
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich zur 1. Sitzung des Ausschusses in der neuen Legislaturperiode und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 02
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. <u>Abstimmung: BS O/S 01/07/2014</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 02
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> ➤ Herr Glück hat 2 Anfragen: - Deichverteidigungsweg zwischen Maßnitz und Göbitz – wie ist der Stand? - Die Durchlässe in Göbitz sollten überplant werden – wie ist hier der Stand? Herr Reuß vom LHW erklärt, dass der Deichverteidigungsweg in Maßnitz/ Göbitz mit dem Bau des Deiches in Predel durchgeführt wird. Zu den Durchlässen in Göbitz wird Herr Heinrich von Steinbacher Consult in seinem Vortrag etwas sagen. ➤ Herr Nowack fragt, ob es in der heutigen Sitzung möglich ist, als Bürger zu den TOP 5 und 6 während der Sitzung noch Fragen zu stellen? Herr Staate erklärt, dass heute auf Grund der Brisanz der Themen entgegen der Geschäftsordnung den Bürgern die Möglichkeit eingeräumt wird, während der Sitzung zu den beiden Tagesordnungspunkten Fragen zu stellen. Er bittet darum, nur Fragen von allgemeinem Interesse an die Mitarbeiter des LHW bzw. der Fa. Steinbacher Consult zu stellen.

	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 03</p>
4	<p><u>Bestimmung eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss</u></p> <p>Herr Renker schlägt Herrn Rübartsch als Stellvertreter für den Vorsitzenden des Ausschusses vor. Da es keine weiteren Vorschläge gibt und die Ausschussmitglieder einverstanden sind, bittet Herr Staate um Abstimmung.</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 02/07/2014</u> Die Ausschussmitglieder bestimmen Herrn Rübartsch zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 03</p>
5	<p><u>Information zum Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde Elsteraue durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz</u></p> <p>Herr Reuß berichtet zu den anstehenden Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Maßnahmen Bornitz und Göbitz sind abgeschlossen; ➤ Siel Ostrau am Deich Göbitz – Baubeginn 04. 08. 2014; ➤ Deich Predel – Planung beginnt am 28. 08. 2014 mit Ingenieurbüro. Im Zuge der Planung wird noch eine Überprüfung der Höhe des Deiches durchgeführt, evtl. wird der Deich erhöht. Weiterhin muss lt. neuer Gesetzeslage eine archäologische Untersuchung durchgeführt werden, wenn der Deichverteidigungsweg neu gebaut wird. Es liegen auch noch nicht alle Bauerlaubnisverträge von den Eigentümern für den Bau des Deichverteidigungsweges vor. Baubeginn ist wegen des bevorstehenden Winters für das II. Quartal 2015 geplant. Die finanziellen Mittel für den Bau sind gesichert. ➤ Deich Profen soll ähnlich ablaufen wie Predel; ➤ Deich Bornitz – es laufen Untersuchungen, ob der Deich im jetzigen Zustand belassen wird, oder ob auch hier ein Deichverteidigungsweg gebaut wird. ➤ Deich Beersdorf - zur Zeit laufen Untersuchungen zu den Auswirkungen durch das Wehr in Elstertrebnitz. <p>Frau Nowack aus Predel fragt nach der Planung des Baues der Straße zwischen Reuden und Ostrau?</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass der Gemeinde vom Verkehrsministerium S.-A. mitgeteilt wurde, dass mit der Planung für die Straße begonnen wurde. Im Herbst nächsten Jahres soll Baubeginn für die Brücke über die Elster sein, es ist aber noch nicht klar, ob gleichzeitig mit dem Bau der Straße begonnen wird.</p> <p>Herr Nowack aus Predel fragt, wie die Standsicherheit des Deiches in Predel zum jetzigen Zeitpunkt eingeschätzt wird und wie tief die Gründung des Deichverteidigungsweges geplant ist, wenn hier eine archäologische Untersuchung erforderlich ist. Er kann solche Maßnahmen, die den Bau des Weges immer weiter nach hinten verzögern, überhaupt nicht verstehen. Dieser Aussage stimmen auch die anderen anwesenden Bürger zu, es müsste so schnell wie möglich mit dem Bau begonnen werden, ehe das nächste Hochwasser kommt.</p>

noch 5

Herr Reuß erklärt zur Standsicherheit des Deiches, dass hierzu Untersuchungen durchgeführt wurden, der Deich ist in Ordnung. Zu den archäologischen Untersuchungen kann er nur sagen, dass diese gesetzlich vorgeschrieben sind, er hat als bauausführender Betrieb hier keinen Handlungsspielraum.

Herr Nowack spricht noch einmal den Bau der Straße zwischen Ostrau und Reuden an. Ist hier der Vorschlag aufgegriffen worden, die Straße beim Neubau auf das Niveau der umliegenden Flächen abzusenken?

Herr Pleß bekräftigt auch, wie wichtig diese Maßnahme beim Neubau der Straße wäre. An wen muss sich die Gemeinde wenden, um diesen Vorschlag bei der Planung einzubringen – LHW oder Landesstraßenbaubetrieb?

Herr Reuß erklärt, dass der LHW bei der Planung der Straße beteiligt ist, für den Bau ist aber der Landesstraßenbaubetrieb zuständig. Er wird diesen Vorschlag aber aufgreifen für die Planung.

Herr Staate beauftragt die Verwaltung der Gemeinde, diesen Vorschlag für den Bau der Straße an den Landesstraßenbaubetrieb weiterzugeben.

Frau Nowack spricht noch einmal die Bauerlaubnisverträge an, die an die Eigentümer der Grundstücke verschickt wurden. Warum verzögern sich die Bautermine, die hier angegeben wurden.

Herr Reuß erklärt, dass der Baubeginn davon abhängt, dass die Verträge von allen Eigentümern unterzeichnet zurückgegeben werden. Das ist noch nicht der Fall. Die Gemeinde kann Auskunft darüber verlangen, von welchen Eigentümern diese Verträge noch nicht vorliegen, aber öffentlich kann dies nicht bekannt gegeben werden.

Herr Staate fragt, wie der Stand für die 3 Grundstücke in Reuden am Wiesenweg ist? Diese sind völlig ungeschützt, da hier kein Deich vorhanden ist.

Dem LHW ist dazu nichts bekannt, die Gemeinde müsste dafür eine Maßnahme beantragen.

Herr Meißner erklärt, dass die Gemeinde bereits im Rahmen des Maßnahmeplanes für Hochwasserschutzmaßnahmen einen Antrag gestellt hat. Eine Entscheidung, welche Maßnahmen bewilligt werden, liegt noch nicht vor.

Herr Kröttsch aus Predel fragt, wann eine Herausmessung der einzelnen Grundstücke der Privateigentümer des Deichverteidigungsweges erfolgt?

Bei solchen Baumaßnahmen wird meist 1 Jahr nach Bauende die Neuvermessung der Grundstücke durchgeführt, so Herr Reuß.

<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 05</p>
<p>6</p>	<p><u>Beratung und Beschluss des Konzeptes „Vernässung“</u></p> <p>Herr Heinrich von der Fa. Steinbacher Consult erklärt einleitend, dass das Konzept aus den Teilprojekten Nißma, Döbitzchen, Gleina und Gesamtbetrachtung Elsteraue besteht. Die Teilprojekte sind abgeschlossen, das Konzept wurde bei der Unteren Wasserbehörde zur Genehmigung eingereicht.</p> <p>Frau Ghano erläutert anhand des Teilprojektes Gleina und der Gesamtbetrachtung Elsteraue die geplanten Maßnahmen zur geregelten Ableitung von Niederschlagswasser. In die Planung sind nach dem Hochwasserereignis 2013 auch Bilder von einer Befliegung des gesamten Gebietes der Gemeinde Elsteraue eingeflossen.</p> <p>Hauptaugenmerk bei der Entwässerung der Elsteraue wird auf die Grabenprofilierung vorhandener Gräben und auf die Neuanlage von Gräben gelegt.</p> <p>Frau Jahnke erläutert im Anschluss die Maßnahmen in den einzelnen Ortsteilen, die zur Entwässerung geplant sind.</p> <p>Herr Heinrich ergänzt noch, dass die Untersuchungen zur Vernässung vor dem Hochwasserereignis 2013 stattgefunden haben. Wenn die Elster Hochwasser führt, wirkt das Konzept nicht, weil es keine Vorflut gibt. Bei der Ausführung der Maßnahmen wird es eine Priorisierung geben, da nicht alle Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden können. Er schlägt vor, dass durch eine Kollegin der Fa. Steinbacher Consult eine Art Sprechtag bei der Gemeinde Elsteraue durchgeführt wird, an dem die Bürger mit konkreten Fragen zum Konzept zu ihr kommen können. Dieser Termin/Tag soll durch die Gemeinde festgelegt und bekannt gemacht werden.</p> <p>Herr Meißner ergänzt, dass von den beantragten Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Elsteraue 80 % Gräben betreffen. Das zeigt, dass die Gemeinde bereits in diese Richtung gedacht hat, so wie es in dem Konzept jetzt aufgezeigt wird.</p> <p>Herr Eifrig macht auf die Probleme im OT Langendorf bei Starkregen aufmerksam, diese sind im Konzept nicht enthalten.</p> <p>Herr Heinrich legt dar, dass sich die Inhalte des Konzeptes nach einer Befragung im Jahr 2010 und den Empfehlungen der Gemeinde richten. Es müssten also für den OT Langendorf noch so schnell wie möglich Anträge gestellt werden, dies wird durch die Verwaltung organisiert.</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 03/07/2014</u> Der Ausschuss für Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, das Schutzkonzept gegen Vernässung und Erosion in der Gemeinde Elsteraue zu beschließen. Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 06
7	<u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u> Herr Meißner informiert zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde Elsteraue hat den Bescheid der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2014 bekommen, dieser wurde im Finanzausschuss ausgewertet. Die Kommunalaufsicht hat eindeutig darauf hingewiesen, dass der Haushalt weiterhin zu konsolidieren ist, da ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden konnte. • Im Bauausschuss wurden die Baumaßnahmen, die z. Z. laufen, ausgewertet. Die größten Maßnahmen sind die Energetische Sanierung der Kita in Tröglitz, der Straßenbau in der Kleinsiedlung in Tröglitz und die Sanierung der Durchfahrtsstraße in Gleina.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 06
8	<u>Anfragen und Anregungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Barsi regt an, zu solchen Tagesordnungspunkten, wie sie heute auf der Tagesordnung standen, in Zukunft separate Einwohnerversammlungen durchzuführen. In der heutigen Sitzung hatten die Einwohner nicht die Möglichkeit, all ihre Fragen und Probleme anzubringen. Die heutige Sitzung ist nicht der richtige Rahmen dafür gewesen.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 24.07.2014 Seite: 06
9	<u>Schließen der Sitzung</u> Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.40 Uhr die Sitzung.